

Was können Eltern tun, um ihre Kinder zu unterstützen?

Junge Berufseinsteiger haben häufig das Gefühl, dass es die fehlenden Informationen über die „hunderttausend“ Berufe sind, die es ihnen schwer machen, ihren Traumjob zu finden.

Aus der Erfahrung von Gudrun Koch und Susanne Stock von Pathfinder Consulting GbR ist es oft anders.

Sicherlich ist es wichtig, einen Überblick zu bekommen.

Und doch sind es häufig die noch nicht bedachten Informationen über sich selbst, die einen bei der Entscheidung zögern lassen.

Die Spurensuche nach den eigenen Stärken ist ein spannender und interessanter Weg, den es lohnt zu gehen. Es sind genau die Situationen, in denen man sich „in seinem Element fühlt“ und fast „intuitiv“ und mit Leichtigkeit genau das Richtige tut, die eine Menge über die eigenen Begabungen und Interessen aussagen.

Häufig erleben Eltern die Phase der Berufsorientierung in der Erziehung als besonderes Spannungsfeld. Die Pathfinder-Beratung ist für Eltern und Jugendliche ein neutraler Ansprechpartner, der Emotionen aus der Diskussion nimmt und einen positiven und selbstbestimmten Umgang mit der Berufswahl fördert. Durch vier Phasen werden die Jugendlichen begleitet.

Das 4-Phasen-Modell

Phase 1

In der ersten Phase erhalten die Schüler ein Start-Paket, u. a. mit Tests und Fragebögen zur Selbstreflexion. Es dient zur Einstimmung und Vorbereitung auf die zweite Phase, dem „Pathfinder-Tag“.

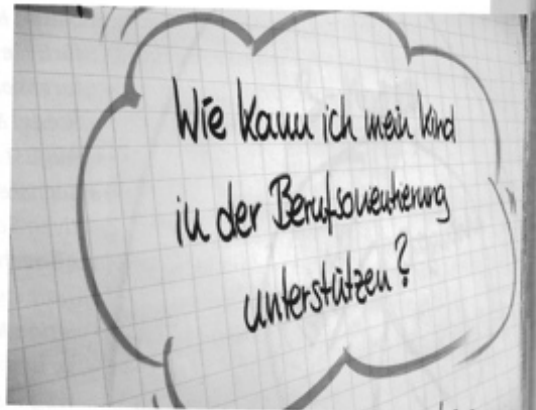
Phase 2

Hier werden mit speziell entwickelten Übungen eigene Stärken und Schwächen, Neigungen, individuelle Werte, Ziele und wichtige Umfeldfaktoren für die Berufswahl herausgefunden. Die Ergebnisse der Tests aus der Vorbereitung werden ausgewertet und zu passenden Berufsbildern verdichtet. Im Anschluss entwickeln die Berater mit dem Schüler die nächsten Schritte.

Phase 3

In der nun folgenden dritten Phase geht es um die Recherche ausgewählter passender Berufsideen. Hier unterstützen die Berater die Recherche und reflektieren die hinzugewonnenen

Informationen mit dem Jugendlichen. Dabei sind klare Fahrpläne und verbindliche Absprachen mit den Jugendlichen für die jeweils nächsten Schritte wichtig.



Phase 4

Die vierte Phase schließt die Beratung ab: In einem gemeinsamen Gespräch zwischen Eltern, Jugendlichen und Berater werden die Ergebnisse aus Sicht des Jugendlichen dargestellt und wenn nötig weitere Schritte festgelegt.

Und dabei haben gerade die Eltern aus Sicht der Pathfinder-Experten eine wichtige und unterstützende Rolle in diesem Lebens- und Lernabschnitt ihrer Kinder.

Die Tatsache, dass auf der einen Seite Eltern immer noch überdurchschnittlich häufig als Informationsquelle von den Schülern genutzt werden, diese Informationen auf der anderen Seite allerdings genauso häufig als wenig hilfreich von denselben Jugendlichen bewertet werden, zeigt, dass die Auseinandersetzung mit der elterlichen Rolle bedeutsam ist.

*Auf der Berufsbildungsmesse gibt Pathfinder Consulting GbR erste Tipps und Tricks zur Unterstützung der Eltern in der Berufsorientierungsphase ihrer Kinder.
Titel des Workshops: „Wie kann ich mein Kind in der Berufsorientierungsphase unterstützen?“
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!*